

Baumit SanovaColor

Fassadenfarbe auf Sol-Silikatbasis



- **Sol-Silikat-Technologie**
- **gleichmäßiges Oberflächenbild**
- **ohne Biozide**

Produkt Verarbeitungsfertiger, hoch diffusionsoffener Sol-Silikatanstrich speziell für den Bereich Sanierung und Renovierung. < 5.% organische Anteile (gem. DIN 18363); ohne Biozide.

Zusammensetzung Mineralische Füllstoffe, Kali-Wasserglas, Kieselsol, mit organischen Stabilisatoren, Farbstoffe, Zusätze, Wasser.

- Eigenschaften**
- Mineralisch
 - spannungsarm aufrocknend
 - nicht filmbildend
 - witterungsbeständig
 - wasserabweisend
 - hoch Wasserdampf und CO₂ durchlässig
 - geringe Verschmutzungsneigung
 - nicht brennbar
 - leicht zu verarbeiten
 - ohne Biozide

Anwendung Schutz und Gestaltung von Fassaden auf alten und neuen mineralischen wie auch organischen Putzen und Spachtelmassen. Gut geeignet für die Sanierung auch im Denkmalschutz und bei Renovierungen.

Technische Daten	Glanzgrad:	G3 matt nach DIN EN 1062-1
	Norm:	EN 1062-1
	µ-Wert:	ca. 40 - 60
	Festkörpergehalt:	ca. 60 %
	Dichte ISO 2811:	ca. 1.5 kg/l
	pH-Wert:	11 - 12
	sd-Wert:	V1 < 0,14m
	V-Wert:	V1
	W-Wert:	W2
	Rissüberbrückung:	A0 keine Anforderung
	Korngröße EN 1062-1:	S1 fein
	Trockenschichtdicke EN 1062-1:	E3
	Qualitätskategorie:	Professional
	Kohlenstoffdioxid Durchlässigkeit EN 1062-1:	C0

	5 l	5 l, farbig	14l	14 l, farbig
Verbrauch	ca. 0.15 l/m ² pro Anstrich		ca. 0.15 l/m ² pro Anstrich	

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.



Lieferform	Kübel 14, 1 Pal. = 32 Kübel = 448 l
Lagerung	Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Untergrund	<p>Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.</p> <p>Geeignet auf:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Kalk/Zement- und Zementputzen (unbedingt Karbonatisierung beachten!)■ Beton und andere mineralische Untergründe■ Gut haftend auf Mineral-, Silikat- und Dispersionsfarbanstrichen und -putzen (ggf. Probeflächen anlegen) <p>Nicht geeignet auf:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Kunststoffen, Lack- bzw. Ölfilmern und Leimfarben■ Holz & Metallen■ hochelastischen und/oder thermoplastischen Dispersionsanstrichen■ Verschmutzte Flächen reinigen, algenbefallene Untergründe mit Baumit FungoFluid behandeln.■ sandende, mürbe Putzflächen oder stark ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baumit SanovaPrimer verfestigen/egalieren. (Produktdatenblatt beachten)■ Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit FungoFluid) behandeln■ Sinterhaut mechanisch entfernen■ Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder speziellen handelsüblichen Schalölentfernern entfernen.■ nicht für die Renovierung von WDVS
Verarbeitung	<p>Die Beschichtung besteht aus einem Grund- und Schlussanstrich. Zwischen den Anstrichen ist eine ausreichende Trockenzeit von ca. 6-12 Std. einzuhalten. Zur Vermeidung von Ansätzen sind zusammenliegende Flächen in einem Arbeitsgang „frisch-in-frisch“ zu beschichten. Baumit SanovaColor gründlich mit langsam laufendem Rührwerk aufrühren. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls mit Baumit SanovaPrimer eingestellt werden (max. 10%). Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Baumit SanovaColor kann gerollt, gestrichen, oder airless gespritzt werden.</p> <p>Airlessauftrag: Düse: 0,025“ Spritzdruck: 150 - 180 bar</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Die Luft, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +8°C liegen. Fassade vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind entsprechend schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze).</p> <p>Ebenso können hohe Temperaturen die Verarbeitungseigenschaften verändern.</p> <p>Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern.</p> <p>Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktcharge garantiert werden. Die Farbtonentwicklung wird durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit wesentlich beeinflusst.</p> <p>Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist darauf zu achten, dass der Materialbedarf für das ganze Objekt in einem bestellt wird und daher in einem produziert werden kann. Die Anlieferung ist natürlich auch in Teilmengen möglich.</p> <p>Bei der Anwendung auf Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP in jeweils letztgültiger Fassung.</p> <p>Augen und Hautflächen sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen.</p> <p>Nicht bis zum Austrocknen und Erhärten warten.</p> <p>Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.